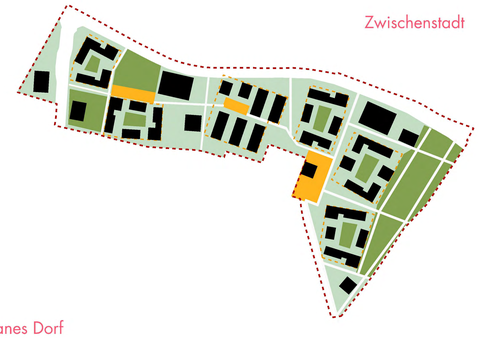
Neue Perspektiven für Lörick

[redacted]

Leitidee 1:5000



Zwischenstadt

Urbanes Dorf

Das urbane Dorf ist ein städtebauliches Konzept, das Landschaft und Stadt in einem nachhaltigen Siedlungsmodell vereint. Es richtet sich an Menschen, die die Vorzüge der Stadt schätzen, aber die Nähe zur Natur bevorzugen. Mit einer Mischung aus Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Kultur und Sozialem entwickelt das urbane Dorf seine eigene Identität in der „Zwischenstadt".

Die Siedlungseinheiten sind kompakt und klar definiert, mit Grünflächen, Plätzen und Höfen, die Gemeinschaften bilden und urbane Potentiale entfalten. Verschiedene Wohnformen wie Familienwohnen, altersgerechtes Wohnen, Mehrgenerationenwohnen, studentisches Wohnen und Wohnen auf Zeit fördern eine ausgewogene soziale Durchmischung. Holzbauten bieten Platz für Cafés, Büros und Wohnungen, die als kleine Dörfer innerhalb einer größeren Siedlung angeordnet sind.

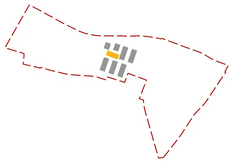
Der zentrale Dorfplatz und mehrere Freiflächen dienen als Orte für Märkte, Open-Air-Veranstaltungen, Sport und Spiele, was den Dorfcharakter und das Gemeinschaftsgefühl stärkt. Kommunikatives Wohnen wird durch gemeinschaftliche Räume wie Dorfläden und Coworking-Spaces gefördert. Urban Gardening und Urban Farming werden gemeinschaftlich betrieben, um die Bewohner einzubeziehen und ein nachhaltiges Leben zu führen. Grüne Freiräume und verschiedene Vegetationsstrukturen schaffen Lebensräume für diverse Arten und erhöhen den Aufenthaltswert.

Das urbane Dorf verfolgt das Prinzip der Schwammstadt, wobei unversiegelte Flächen und versickerungsfähige Beläge bevorzugt werden. Die Siedlung hat drei zentrale Plätze, die in den Entwicklungsphasen entstehen. Das verkehrsarme Quartier plant Quartiergaragen als Mobilitätshubs mit Sharing-Angeboten und Abfallentsorgung in Sammelstellen. Ein netzartiges Wegenetz für Fußgänger und Radfahrer verbindet die infrastrukturellen Nutzungen.

Die Bebauung orientiert sich an den umliegenden Strukturen und wird zwei- bis dreigeschossig geplant, mit punktuellen städtebaulichen Akzentuierungen. Hochwertige Materialien, die kreislaufwirtschaftsfähig und CO2-neutral sind, werden verwendet. Die Freiflächen sind naturnah gestaltet, um Artenvielfalt zu fördern und das Mikroklima zu verbessern. Regenwasser wird in offenen Rinnen und Mulden geführt, um Versickerung und Verdunstung zu ermöglichen. Dächer werden als Grün- und Retentionsdächer mit PV-Anlagen ausgestattet. Platzflächen werden sparsam befestigt und durch Bäume und Wasserflächen aufgewertet.

Insgesamt wird das Quartier sukzessive von Westen nach Osten entwickelt, um ein durchgrüntes, baumbestandenes und klimafreundliches Umfeld zu schaffen, das ein nachhaltiges und lebendiges Wohnen ermöglicht.

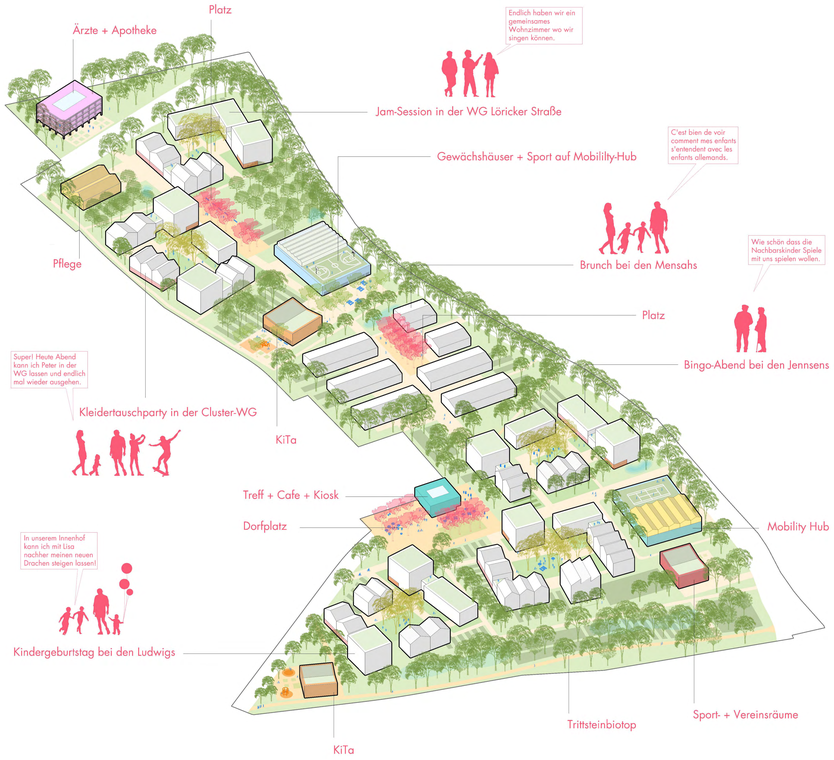
Perspektive



Bestand: Geflüchtetenunterkunft

Phase 1: Arrondierung Ost
zwischen Alt-Lörick und Siedlung Lörick

Phase 2: Erweiterung West zum Urbanen Dorf



Urbanes Dorf

- Bäume
- Innenhof
- Plätze + Wege
- Urban Farming

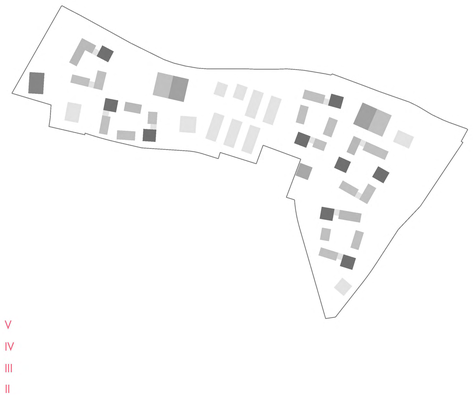
Grün- und Freiräume

- Bestand Wohnen
- Baugemeinschaft
- Mehrgenerationenhaus
- Clusterwohnen
- Familienwohnen
- KiTa
- Gemeinschaft
- Mobility-Hub
- Pflege
- Gewerbe+Dienstleistungen
- Sozial

Nutzungen

- Feuerwehr
- Mobility-Hub
- Erschließungstraße
- Sharing-Hubs (Rad + E-Bikes)
- Fuß- und Radverkehr

Erschließung und Mobilität

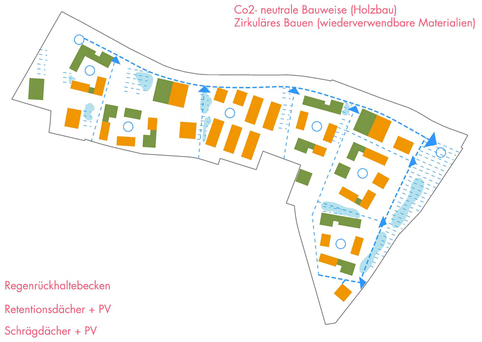


- V
- IV
- III
- II

Geschossigkeit

- Wohnen
- Mobility-Hub
- Sharing-Hubs
- Gemeinschaft

EG-Nutzungen



- Regenrückhaltebecken
- Retentionsdächer + PV
- Schrägdächer + PV
- Rigolen
- Retention Innenhof
- Retentionsfläche

Blau-Grün und Nachhaltigkeit